Bilanz zum 31. Juli 2008

Tanztheater Wuppertal Pina Bausch GmbH, Wuppertal

AKTIVA

	31.07.2008 EUR	31.07.2007 EUR
A. Anlagevermögen		
I. Sachanlagen		
1. technische Anlagen und Maschinen	69.022,00	59.586,00
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	647.871,00	645.353,00
	716.893,00	704.939,00
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	20.043,29	22.214,20
2. geleistete Anzahlungen	8.000,00	0,00
	28.043,29	22.214,20
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	100,00	6.601,78
2. sonstige Vermögensgegenstände	43.943,00	587.861,79
	44.043,00	594.463,57
III. Kassenbestand, Bankguthaben, Schecks	2.067.718,72	1.107.858,89
	2.139.805,01	1.724.536,66
C. Rechnungsabgrenzungsposten	125,00	125,00
	2.856.823,01	2.429.600,66

PASSIVA

	31.07.2008 EUR	31.07.2007 EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
II. Kapitalrücklage	368.332,63	368.332,63
III. Gewinnrücklagen		
1. andere Gewinnrücklagen	230.428,01	434.277,60
IV. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	1.148.604,49	592.831,74
V. Jahresüberschuss	159.746,07	351.923,16
	1.932.111,20	1.772.365,13
B. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	224.058,00	261.837,00
2. sonstige Rückstellungen	81.350,00	155.648,58
	305.408,00	417.485,58
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 5.267,00 (Vorjahr: EUR 42.776,17)	5.267,00	42.776,17
2. sonstige Verbindlichkeiten - davon aus Steuern: EUR 94.667,74 (Vorjahr: EUR 93.517,64) - davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 33.843,12 (Vorjahr: EUR 0,00) - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 178.721,38 (Vorjahr: EUR 136.042,28)	178.721,38	136.042,28
	183.988,38	178.818,45
D. Rechnungsabgrenzungsposten	435.315,43	60.931,50
	2.856.823,01	2.429.600,66

Gewinn- und Verlustrechnung 2007/08

Tanztheater Wuppertal Pina Bausch GmbH, Wuppertal

	2007/08 EUR		2006/07 EUR
1. Umsatzerlöse		2.315.496,07	1.957.637,64
2. sonstige betriebliche Erträge		3.149.018,33	2.879.140,01
3. Gesamtleistung		5.464.514,40	4.836.777,65
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	240.394,53		183.062,56
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	686.553,92		409.310,97
		926.948,45	592.373,53
5. Rohergebnis		4.537.565,95	4.244.404,12
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	2.403.465,66		2.456.015,79
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	556.938,18		549.910,23
		2.960.403,84	3.005.926,02
7. Abschreibungen		164.114,88	128.812,01
8. sonstige betriebliche Aufwendungen		1.321.165,21	937.189,23
9. Betriebsergebnis		91.882,02	172.476,86
10. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		62.796,15	40.417,49
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		0,00	218,11
12. Finanzergebnis		62.796,15	40.199,38
13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		154.678,17	212.676,24
14. außerordentliche Erträge		0,00	141.200,00
15. außerordentliches Ergebnis		0,00	141.200,00
16. sonstige Steuern		5.067,90	-1.953,08
17. Summe Steuern		5.067,90	-1.953,08
18. Jahresüberschuss		159.746,07	351.923,16

Tanztheater Wuppertal Pina Bausch GmbH

Anhang für das Geschäftsjahr vom 01. August 2007 bis zum 31. Juli 2008

A. Allgemeine Angaben zur Bilanzierung, Bewertung und Währungsumrechnung

Für die Gliederung des Jahresabschlusses wurden gemäß Gesellschaftsvertrag die gesetzlichen Vorschriften für große Kapitalgesellschaften angewandt, insbesondere die Vorschriften der §§ 265, 266 und 267 HGB.

Die immateriellen Vermögensgegenstände und das Sachanlagevermögen wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Für den Fundus ist ein Festwert gebildet worden (§ 240 Abs. 3 HGB). Der Wert wurde im laufenden Geschäftsjahr 2007/2008 körperlich überprüft und beibehalten.

In die Herstellungskosten der Bühnenbilder wurden Materialeinzelkosten, Sonderkosten der Fertigung und ein angemessener Teil der Gemeinkosten einbezogen.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden unter Zugrundelegung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer linear vorgenommen. Im Jahr des Zugangs wurde die Abschreibung pro rata temporis ermittelt. Die Abschreibungsbeträge liegen im Rahmen des steuerlich Zulässigen.

Geringwertige Vermögensgegenstände mit einem Einzelanschaffungswert von bis zu € 150,00 netto wurden im Zugangsjahr in voller Höhe abgeschrieben. Die Zugänge ab dem 1. Januar 2008 mit Anschaffungskosten zwischen € 150,00 und 1.000,00 wurden in den Sammelposten nach § 6 Abs. 2a EStG eingestellt und werden jährlich mit 20% abgeschrieben.

Das Vorratsvermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt. Sofern die Tageswerte am Bilanzstichtag niedriger waren, wurden diese angesetzt; ggf. wurde zum niedrigeren beizulegenden Wert bewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind mit dem Nominalwert ausgewiesen.

Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten sind zum Nennwert angesetzt.

Die Pensionsrückstellungen wurden wie in den Vorjahren nach versicherungsmathematischen Grundsätzen mit dem Teilwert auf der Basis eines Zinssatzes von 4,5% angesetzt.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und Verpflichtungen.

Verbindlichkeiten sind mit ihren Rückzahlungsbeträgen passiviert.

B. Erläuterungen und ergänzende Angaben zu den einzelnen Posten des Jahresabschlusses

1. Bilanz Aktiva

Anlagevermögen

Die Entwicklung des Brutto-Anlagevermögens sowie die Abschreibungen des Geschäftsjahres für die Einzelposten des Anlagevermögens ergeben sich aus dem Anlagespiegel (Seite 3). Fertige Bühnenbilder werden nicht mehr im Fundus aktiviert. Sie werden als eigenständige Bilanzposition geführt und über eine Nutzungsdauer von 10 Jahren abgeschrieben.

Sonstige Vermögensstände

Unter dieser Position wurde zum 31.07.2008 Forderungen gegen Mitarbeiter aus bereits gewährtem anteiligen Urlaub des folgendem Geschäftsjahres in Höhe von € 22.200,00 ausgewiesen.

3. Bilanz Passiva

Sonstige Rückstellungen wurden gebildet für:

	€
Urlaub	23.000,00
Mietnebenkosten	24.000,00
Jahresabschlusskosten	8.750,00
Beratungsleistungen	14.500,00
sonstige	11.100,00
Summe	81.350,00

(Vorjahr T€ 155,6)

Anlagenspielgel zum 31. Juli 2008

	historische/ Anschaffungs-/ Herstellungs kosten	Zugänge	Abgänge	Um-buchungen	Stand 31.07.2008	Abschreibungen Stand 31.07.2007	Zugänge	Abgänge	Umbuchunger	Abschreibungen Stand 31.07.2008	Buchwerte Stand 31.07.2008	Stand 31.07.2007
I. **Immaterielle Vermögensgegenstände**												
Lizenzen	269.00	0.00	0.00	0.00	269.00	269.00	0.00	0.00	0.00	269.00	0.00	0.00
II. **Sachanlagen**												
1. technische Anlagen und Maschinen												
Instrumente	3,846.60	0.00	0.00	0.00	3,846.60	1,872.60	607.00	607.00	0.00	2,479.60	1,367.00	1,974.00
Bühnentechnik	50,440.40	12,937.82	0.00	0.00	63,378.22	9,022.40	17,284.82	7,240.99	0.00	26,307.22	37,071.00	41,418.00
Beleuchtung	28,063.40	18,885.44	0.00	0.00	46,948.84	18,626.40	10,212.44	5,892.30	0.00	28,838.84	18,110.00	9,437.00
Tontechnik	29,707.00	8,796.48	0.00	0.00	38,503.48	22,950.00	3,079.48	1,784.00	0.00	26,029.48	12,474.00	6,757.00
	112,057.40	40,619.74	0.00	0.00	152,677.14	52,471.40	31,183.74	15,524.29	0.00	83,655.14	69,022.00	59,586.00
2. andere Anlagen, Betriebs- und Beschäftsausstattung												
EDV	55,629.86	27,344.43	0.00	0.00	82,974.29	40,181.86	13,981.43	11,401.53	0.00	54,163.29	28,811.00	15,448.00
Fundus	88,539.30	0.00	0.00	0.00	88,539.30	21,159.30	0.00	0.00	0.00	0.00	67,380.00	67,380.00
Bühnenbilder	709,671.16	49,767.08	0.00	0.00	759,438.24	188,287.16	80,501.08	71,607.00	0.00	268,788.24	490,650.00	521,384.00
Büroeinrichtung	16,391.08	772.91	0.00	0.00	17,163.99	6,975.08	2,575.91	2,385.55	0.00	9,550.99	7,613.00	9,416.00
mobile Geräte	0.00	4,793.69	0.00	0.00	4,793.69		184.69	0.00		184.69	4,609.00	0.00
Sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung	71,932.77	6,108.96	0.00	0.00	78,041.73	40,207.77	14,686.96	12,944.83	0.00	54,894.73	23,147.00	31,725.00
geringwertige Wirtschaftsgüter	14,948.81	46,662.06	14,948.81	0.00	46,662.06	14,948.81	21,001.07	14,948.81	0.00	1,248.98	25,661.00	0.00
	957,112.98	135,449.13	14,948.81	0.00	1,077,613.30	311,759.98	132,931.14	113,287.72	0.00	388,830.92	647,871.00	645,353.00
Summe Anlagevermögen	**1,069,439.38**	**176,068.87**	**14,948.81**	**0.00**	**1,230,559.44**	**364,500.38**	**164,114.88**	**128,812.01**	**0.00**	**472,755.06**	**716,893.00**	**704,939.00**

5. Angabe der Ausleihungen, Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern

	€
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern:	3.367,13

(Vorjahr T€ 3,4)

6. Verbindlichkeiten

Folgende Aufgliederung der Verbindlichkeiten zeigt deren Laufzeit bis zu einem Jahr, über fünf Jahre und deren Besicherung durch Pfandrechte oder ähnliche Rechte (Art und Form).

Verbindlichkeitenspiegel

	Laufzeit unter 1 Jahr	Laufzeit bis 5 Jahre	Besicherung
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.267,00	-	Eigentumsvorbehalte
sonstige Verbindlichkeiten	178.721,38	-	Keine
Summe	183.988,38	-	

(Vorjahr T€ 178,8)

- davon aus Steuern: € 94.667,74
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: € 33.843,12

Es wurden Rechnungsabgrenzungsposten gebildet.

Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	€
KSA	125,00
Summe	125,00

(Vorjahr € 125,00)

Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	€
Abgrenzung Landeszuschuss NRW	435.315,43

(Vorjahr T€ 60,9)

7. Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde in Staffelform nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Die Umsatzerlöse verteilen sich wie folgt:

	€
- Eintrittskarten	682.330,56
- auswärtige Veranstaltungen	1.620.988,51
- Programmheft-Verkauf/Garderobengebühren	10.127,00
- übrige	2.050,00
Summe	2.315.496,07

(Vorjahr T€ 1.958)

sonstige betriebliche Erträge

	€
Betriebskostenzuschüsse der Stadt Wuppertal	2.067.404,16

(Vorjahr T€ 2.067,4)

Land NRW	1.006.866,07

(Vorjahr T€ 785,00)

C. Sonstige Pflichtangaben

1. Geschäftsführung

Koza Tamdogan, Wuppertal, bis 31. Juli 2008

Cornelia Albrecht, Wuppertal ab 1. August 2008

2. Beirat

Schulz, Ursula (Vorsitzende)	Journalistin
Bergmann, Andreas (stellvertretender Vorsitzender)	Steuerberater
Buhles, Ralf	Mitglied d. Geschäftsleitung Deutsche Bank
Grätz, Sanda	Verwaltungsangestellte
Hannig, Christa	Geschäftsführerin a.D.
Hoffmann, Wolfgang	Staatskanzlei NRW, Abteilung Kultur
Jung, Peter	Oberbürgermeister der Stadt Wuppertal
Kühme, Karl-Friedrich	Sonderschulrektor
Lückerath, Petra	Kulturmanagerin

Der Beirat hatte keine Bezüge und keinen Aufwandsersatz.

3. Angaben über die Anzahl der durchschnittlich vorhanden Stellen

Es waren im Geschäftsjahr durchschnittlich 54 Personen (Vorjahr 53) beschäftigt.

4. Haftungsverhältnisse i.S.d. § 251 HGB lagen nicht vor.

5. sonstige finanzielle Verpflichtungen nach § 285 (3) HGB)

	T€
angemietete Hallen/Räume und Wohnungen Jahresmiete	315,00
	(Vorjahr T€ 299,8)
Leasing PKW (Jahresrate)	5,6
	(Vorjahr T€ 5,3)

Wuppertal, 1. Oktober 2008

Cornelia Albrecht

Tanztheater Wuppertal Pina Bausch GmbH

Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 01. August 2007 bis zum 31. Juli 2008

1. Ausgangslage (historisch)

Seit 1973 arbeitet das Tanztheater unter der Leitung von Pina Bausch in Wuppertal. Es ist von der Stadt Wuppertal und den ehemaligen "Wuppertaler Bühnen" mit großem (finanziellen) Engagement gefördert worden. Nach anfänglichen Problemen in der Akzeptanz des Publikums hat sich die künstlerische Arbeit in Wuppertal und dann auch überregional und international durchgesetzt. Die jährlich rd. 30 – 35 Aufführungen in den Wuppertaler Häusern sind in der Regel ausverkauft.
Die internationale Nachfrage reicht über Jahre hinaus.

Zur mittelfristigen Sicherung der Zukunft des inzwischen weltberühmten Tanztheaters Wuppertal Pina Bausch ist eine rechtliche Verselbständigung, soll heißen: Abtrennung von der Theaterbetriebsgesellschaft Wuppertal Gelsenkirchen mbH, zum 01.03.1999, realisiert worden. In erster Linie sollte dadurch der besondere Wert und die besondere Arbeitsform des Tanztheaters betont werden. Außerdem war die Zusatzförderung des Landes (und möglicher Sponsoren) zu sichern.

Die Arbeitsweise des Tanztheaters und die Sicherung des internationalen Qualitätsanspruches (einschl. des vorhandenen und immer wieder aufgenommenen Repertoires) lässt eine Beteiligung des Tanztheaters an den gravierenden Personal- und Budgeteinsparungen der Theaterbetriebsgesellschaft nicht zu.

2. Wesentliche Vorgänge im abgelaufenen Geschäftsjahr

Besonderheiten

Hohe Gastspielanzahl
Die Spielzeit 2007/08 zeichnete sich durch eine besonders hohe Anzahl an Gastspielen aus. In neun Ländern bereiste das Tanztheater Ensemble insgesamt 18 Städte, darunter unter anderem Peking, Los Angeles, Paris und Lissabon.
Alles in allem wurden bei den Gastspielen 77 Vorstellungen gespielt (zum Vergleich: im Vorjahr waren es 59 Vorstellungen).
In diesem Rahmen wurde das Stück „Bamboo Blues", das 2007 in Koproduktion mit den Goetheinstituten Indien entstanden ist, bei einer Tour durch die Städte Mumbai, Kalkutta und Delhi dem indischen Publikum vorgestellt.

Internationales Tanzfestival NRW (ITF) 2008
Vom 7.-30. November 2008 soll ein weiteres Mal das ITF, gefördert und veranstaltet durch das Land NRW und die Städte Düsseldorf, Essen und Wuppertal, stattfinden. Pina Bausch wird die künstlerische Leitung des Festivals übernehmen.
Als Geschäftsführung zeichnet seit Oktober 2006 Cornelia Albrecht.

Repertoire
Das Repertoire des Tanztheaters Wuppertal umfaßte im Geschäftsjahr 2007/08 vierzehn abendfüllende Stücke inklusive dem „KONTAKTHOF mit Damen und Herren ab 65 Jahren“ und der Produktion „Neues Stück 2008“ (Arbeitstitel).

Ehrungen
Im Juni 2007 wurde Pina Bausch für ihr Lebenswerk mit dem Kyoto Preis in der Kategorie Kunst und Philosophie geehrt. Die offizielle Verleihung durch die Inamori-Stiftung fand im November 2007 in Kyoto statt.
Eine weitere Auszeichnung für ihr Lebenswerk erhielt Pina Bausch Ende Juni 2007 auf der Biennale in Venedig. Dort nahm sie den Goldenen Löwen entgegen.
Am 06.11.2007 verlieh die Stadt Wuppertal die Ehrenbürgerwürde an Pina Bausch.

Neue Geschäftsführung
Zum Ende des Geschäftsjahres 2007/08 wurde eine neue Geschäftsführung des Tanztheaters gesucht. Die bisherige Geschäftsführerin Koza Tamdogan ist zum 31.07.2008 aus dem Amt geschieden.
Cornelia Albrecht, die bereits Geschäftsführerin des ITF 2008 ist, wurde von der Gesellschafterversammlung - auf einstimmigen Vorschlag des Beirates - zur Geschäftsführerin bestellt und hat die Nachfolge von Frau Tamdogan zum 01.08.2008 angetreten.

Geschäftsverlauf

Zuschauerentwicklung/Inszenierungen

In der nachfolgenden Übersicht sind die aktuellen Zuschauer-, Aufführungs- und Gastspielzahlen dargestellt.

Aufführungen in Wuppertal:	30
Besucher in Wuppertal:	21.421
Aufführungen bei Gastspielen:	77
Besucher bei Gastspielen:	91.489
Gesamtbesucher:	112.910

Neuproduktion in Wuppertal:
Neues Stück 2008 (Arbeitstitel) - ein Stück von Pina Bausch.

4. Bilanzübersicht

Aktiva

	31.07.2006 T€	31.07.2007 T€	31.07.2008 T€
Sachanlagen	674	705	717
Vorräte	30	22	28
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4	7	0
sonstige Vermögensgegenstände	388	588	44
flüssige Mittel	849	1.108	2.067
Rechnungsabgrenzungsposten	4	0	0
Summe	1.273	1.725	2.139
Bilanzsumme	1.949	2.430	2.856

Passiva

Gezeichnetes Kapital	25	25	25
Kapitalrücklage	368	368	368
Gewinnrücklage	230	434	230
Gewinnvortrag	602	593	1.149
Jahresüberschuss	195	352	160
Summe	1.420	1.772	1.932
Rückstellungen	398	417	305
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	70	43	5
sonstige Verbindlichkeiten	61	136	179
Rechnungsabgrenzungsposten	0	61	435
Summe	527	657	924
Bilanzsumme	1.949	2.430	2.856

Die Kapitalrücklage besteht aus der Einlage der Gesellschafterin Stadt Wuppertal (T€ 368). Sie ist auf die Einbringung des Fundus' in 1999 zurückzuführen. Weiterhin ist ein Betrag von T€ 230 in eine Gewinnrücklage eingestellt worden. Der Überschuss des Tanzfestivals 2004 in Höhe von T€ 203 wurde im Vorjahr in eine zweckgebundene Rücklage eingestellt und wird im Geschäftsjahr zur Deckung des Finanzbedarfs des Internationalen Tanzfestivals NRW 2008 in Anspruch genommen.

Die Bilanzsumme hat sich um T€ 426 gegenüber dem Vorjahr erhöht. Die Gründe sind im Wesentlichen auf der Aktiv-Seite in der Veränderung der flüssigen Mittel zu sehen, da der Landeszuschuss 2008bereits in voller Höhe vor dem Bilanzstichtag ausgezahlt wurde. Die Erhöhung der Bilanzsumme auf der Passiv-Seite beruht im Wesentlichen auf der Steigerung des Eigenkapitals durch den Jahresüberschuss und der Erhöhung der Rechnungsabgrenzungsposten.

Erfolgsübersicht

Im Berichtsjahr erzielte die Tanztheater Wuppertal Pina Bausch GmbH folgende Erträge:

	2005/2006 T€	2006/2007 T€	2007/2008 T€
aus Veranstaltungen	1.725	1.958	2.315
aus sonstigen Erlösen und Leistungen	67	27	35
aus Zuschüssen	2.772	2.852	3.114
Gesamtleistung	4.564	4.837	5.464
Aufwendungen:			
eigene Personalkosten	2.915	3.006	2.960
Fremdhonorare	619	409	687
Waren und Fremdleistungen	119	183	240
übrige Kosten (einschl. AfA)	947	1.068	1.480
Gesamtaufwendungen	4.600	4.666	5.367
Finanzergebnis	21	40	63
Ausserordentliches Ergebnis	210	141	0
Ergebnis	195	352	160

Das Ergebnis des abgelaufenen Geschäftsjahres weicht nur geringfügig von dem durch den Beirat genehmigten Wirtschaftsplan ab.

5. Die neue Spielzeit 2008/09

In der neuen Spielzeit wird es folgende (herausragende) Neuproduktionen und Gastspiele geben:

1. **Neuproduktionen**
   Ein neues Stück von Pina Bausch (noch ohne Titel) , voraussichtlich eine Koproduktion mit den Goetheinstituten in Chile.

   Das Stück „Kontakthof" wird mit Teenagern und Jugendlichen einstudiert und zur Premiere des ITF 2008 uraufgeführt.

2. **Gastspiele**
   Barcelona
   Escorial (Madrid)
   Düsseldorf
   Essen
   New York
   Paris
   Wroclaw
   St. Petersburg
   Moskau

   Mit der Seniorengruppe KONTAKTHOF in
   Turin

   Mit der Teenagergruppe KONTAKTHOF in
   Lyon
   Leverkusen

3. **Besondere Produktionen und Veranstaltungen**

   Vom 7. – 30. November 2008 findet unter der künstlerischen Leitung von Pina Bausch das Internationale Tanzfestival NRW 2008 in den Städten Düsseldorf, Essen und Wuppertal statt.
   Eröffnet wird das Festival mit der neuen Produktion „Kontakthof – Mit Teenagern ab `14´". Bei diesem Projekt wurde das Stück „Kontakthof" mit Jugendlichen aus Wuppertal einstudiert.
   Die Probenarbeiten und Entwicklungen dazu werden von der Kulturjournalistin Anne Linsel begleitet, die darüber einen Dokumentarfilm in Zusammenarbeit mit ARTE erstellt.

   Im Rahmen des Frankreich Nordrhein Westfalen Jahres 2008/2009 zeigt das Tanztheater im Januar 2009 die Neuproduktion von 2008 und das Stück „Wiesenland", das 2000 u.a. in Zusammenarbeit mit dem Théâtre de la Ville in Paris entstanden ist.

6. Bericht über die Einhaltung der öffentlichen Zwecksetzung gemäß § 108 Abs. 2 Nr. 2 GO NW

Die Gesellschafterinnen der Tanztheater Wuppertal Pina Bausch GmbH sind die Stadt Wuppertal (98%) und Frau Pina Bausch (2%).

Gegenstand des Unternehmens ist gemäß § 3 des Gesellschaftsvertrages unmittelbar und ausschließlich die Pflege und Förderung der Kunst durch den Betrieb eines Tanztheaters auf gemeinnütziger Basis.

Daneben ist die Gesellschaft zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, die mit dem genannten Gesellschaftszweck zusammenhängen oder ihn fördern, insbesondere zur Zusammenarbeit mit vergleichbaren Unternehmen und Einrichtungen im Rahmen eines Systems kommunaler Bildungs- und Kulturarbeit.

Gemäß § 4 des Gesellschaftsvertrages verfolgt die Gesellschaft ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke in Sinne des Abschnittes "Steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung. Die Gesellschaft ist selbstlos tätig; sie verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke (s. § 3 Abs. 3).

Ziel der Tanztheater Wuppertal Pina Bausch GmbH ist es, das bisherige Repertoire zu pflegen und in der Regel jährlich durch 1 Neuproduktion und 1 Neueinstudierung zu ergänzen bzw. zu erhalten. Dabei wird das Tanztheater seine internationale Ausstrahlung wie in der Vergangenheit durch Gastspiele in aller Welt ausbauen und verstärken. In Wuppertal finden jährlich mindestens. 30 Vorstellungen statt, davon in der Regel 1 Neuproduktion und 1 Neueinstudierung.

Dieses Unternehmensziel hat das Tanztheater mit den unter Punkt 2 b genannten Vorstellungszahlen erfüllt.

Risiken und Chancen der zukünftigen Entwicklung

In der Spielzeit 2008/09 werden u.a. die Stücke „Die Sieben Todsünden", „Das Frühlingsopfer" und „Iphigenie auf Tauris" gespielt, diese Stücke werden teilweise mit Live-Musik begleitet. Dies nicht zuletzt, um im neu eröffneten Wuppertaler Opernhaus mit einem angemessenen glanzvollen Programm aufzuwarten. Neben den zusätzlichen Rechten für Musiken und Texte fallen deutlich erhöhte Gäste-Kosten an.
Erhöhte Ausgaben sind zudem zu erwarten durch umfangreiche Restaurierungsmaßnahmen an Bühnenbildern von Repertoirestücken wie z.B. „Vollmond" und „Orpheus und Eurydike", die zum Teil auch ganz neu wieder hergestellt werden müssen.
Mit dem Bezug der neuen Räume im Opernhaus im Januar 2009 werden Investitionen für die Einrichtung der Arbeitsräume anfallen.
Zugleich reduziert sich die Anzahl der Gastspiele wieder auf lediglich 54 Aufführungen (inklusive der Gastspiele der beiden Kontakthof-Ensembles).
In diesem Zusammenhang ist zu berücksichtigen, dass in der Koproduktionsphase im Januar 2009 in Chile keine Gastspiele möglich sind.
Insofern werden die Mehrkosten des überdurchschnittlich aufwendigen Programmes nicht mehr in vollem Umfang gedeckt werden.

Somit gehen wir auf Basis des Wirtschaftplans für das Geschäftsjahr 2008/09 von einem Jahresfehlbetrag des Abschlusses in der Größenordnung von TE 150 aus.

Wuppertal, 01. Oktober 2008

Cornelia Albrecht